FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 13158333

III. Gebete vor und nach der Beichte.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203173

Visual Library

GOtt bist. Mein herz ist frölich in dem HErrn, der mich erhöret hat zur zeit meiner trübsal. HErr! ich lobe deinen namen ohne unterlaß; ich preise dich und danke dir, denn mein gebet ist erhöret. Vater! ich danke dir, daß du mich erhöret hast, ich weiß, daß du mich allezeit erhörest. Gelobet sey GOtt, der mein gebet nicht verwirft, noch seine güte von uns wendet, amen.

III. Gebete vor und nach der Beichte.

Um rechtschaffene Busse.

37. Gnädiger und barmherziger GOtt! du bist geduldig, von grosser güte und treue: du berufest uns täglich durch die gnaden-predigt deines wortes zur christlichen bekehrung; du lässest in deinem namen allen menschen busse und vergebung der sünden verkündigen. Dazu hast du auch, nach deiner langmuht und unaussprechlichen barmherzigkeit, gedult mit uns, indem du die sünder nicht auf frischer that in ihren mishandlungen plözlich überfällest, dieselben mit deinem gerechten zorn und gerichte zu strafen; sondern du giebest raum und frist zur bekehrung, also, daß niemand über dich zu klagen hat, und dich beschuldigen kann. Denn es ist ja nicht dein wille, daß jemand verlohren werde, sondern daß sich jedermann zur busse bekehre, und das ewige leben habe. O lieber GOtt! du weissest unsers fleisches trägheit, und des herzens härtigkeit, daß wir durch die erbschuld dermaassen verderbet und so tief in die sünde gefallen seyn, daß wir von uns selber nicht aufstehen oder wiederkehren können. Darum bitte ich dich, durch die wunden JEsu Christi unsers HErrn, bekehre mich, so werde ich bekehret! denn du bist mein GOtt: und so ich bekehret werde, thue ich busse. Heile du mich, HErr! so werde ich heil. Hilf du mir, so ist mir geholfen. Siehe ich bin wie ein verirretes und verlohrnes schaaf; suche deinen knecht, (deine magd) auf daß ich deine gebote nicht vergesse. Beschneide du die vorhaut meines herzens. Entsündige mich, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde. Schaffe in mir GOtt ein reines herz, und gib mir einen neuen gewissen geist. Verwirf mich nicht von deinem angesichte, und nimm deinen heiligen geist nicht von mir. O lieber GOtt! siehe mich so gnädig an, wie du angesehen hast die bußfertige sünderinn, als sie zu deinen füssen lag, und herzlich über ihre missethat weinete: und als den zöllner im tempel, als er an seine brust schlug, und um gnade bat. Verleihe mir ernstliche reue und leid über meine sünde, auch einen wahren glauben, mit rechter zuversicht auf deine gnade; dazu würdige früchte der busse. Laß mich die zeit meiner heimsuchung erkennen, und den reichthum deiner güte nicht verachten, auf daß ich die angenehme zeit und den tag des heils nicht versäume, und nicht verziehe, mich zu dir, meinem GOtt und HErrn, zu bekehren: daß ich meine busse nicht von einem tage auf den andern, noch auf das lezte stündlein spare; sondern daß ich jezo diesen tag mich bekehre, und bessere, amen.

Ge-

Gebet um wahre Erkenntniß der Sünden.

38. O heiliger und gerechter GOtt, barmherziger vater! ich bekenne und klage dir meine angebohrne blindheit, daß ich meine sünde nicht so vollkommen erkenne, noch so herzlich bereue, als es wol seyn sollte. Ach HErr! du stellest unsere unerkannte sünde ins licht vor deinem angesichte. Gib mir die grösse und mannigfaltigkeit meiner sünden zu erkennen, stelle sie mir in diesem leben unter die augen, damit sie mir nicht am jüngsten tage unter die augen gestellet, und ich dadurch vor engeln und menschen zu schanden werden möge. Ach HErr! du siehest und weißt meines herzens härtigkeit, die mir angebohren ist; nimm dieselbe von mir hinweg, und erweiche mein herz durch dein heiliges wort, daß ich meine sünde inniglich bereuen möge. O HErr JEsu! der du dein heiliges blut am stamme des creuzes vergossen hast, auf daß du mein herz dadurch erweichen mögtest; laß dieses dein heiliges blut und theures leiden an mir nicht verlohren seyn. Du treuer lehrer hast in den tagen deines fleisches gerufen: Thut busse; du wolleſt jetzo auch kräftiglich in mein herz rufen: Thue busse, und bereue deine sünde! Du stehest vor der thür meines herzens, und klopfest an; ach! gib gnade, daß ich deine stimme höre, daß ich nicht mein herz verschliesse, sondern die thür aufthue. O heiliger geist! der du in tauben-gestalt über Christum herab gefahren bist; gib mir auch, daß ich in wahrer reu und leid über meine sünde girren möge wie eine taube. O du ewiges himmlisches licht! erleuchte mein finsteres herz, daß ich in deinem lichte die finsterniß meiner sünden erkennen und herzlich bereuen möge, amen.

Gebet um Vergebung der Sünden.

39. O barmherziger GOtt, ewiger vater! groß sind meine sünden, viel und mächtig sind meine missethaten, unzählig sind meine übertretungen: denn alle mein dichten und trachten von jugend auf ist nur zum bösen geneiget. Ach HErr! wer kann merken, wie oft er fehle! Siehe, ich erkenne meine missethat, und meine sünde ist immer vor mir. Allein an dir habe ich gesündiget, und übel vor dir gethan, auf daß du recht behaltest in deinen worten, und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst. Ich bitte aber deine unaussprechliche barmherzigkeit, gehe nicht ins gericht mit deinem knechte, (mit deiner magd) denn vor dir ist kein lebendiger gerecht. Wenn du, HErr! willt sünde zurechnen, HErr! wer wird bestehen? Denn siehe, auf tausend kann dir der mensch nicht eines antworten; sintemahl alle unsere gerechtigkeit vor dir ist wie ein befleckes kleid. Derohalben erbarme dich meiner nach deiner güte, und tilge meine sünde nach deiner grossen barmherzigkeit. Wasche mich wol von meiner missethat, und reinige mich von aller meiner sünde um deines namens willen. HErr! sey mir gnädig, heile meine seele, denn ich habe leider! an dir gesündiget. Gedenke, HErr! an deine barmherzigkeit, und an deine güte, die von der welt her gewesen ist. Gedenke nicht der

sünden meiner jugend, noch meiner übertretung: gedenke aber meiner nach deiner grossen barmherzigkeit, um deiner güte willen. Gedenke auch, daß wir fleisch sind, ein wind, der dahin fähret und nicht wieder kömmet; und laß ab von deinem zorn und grimm über uns. O gütiger GOtt! ich bekenne ja, daß nicht meine werke noch mein verdienst meine sünden austilgen mögen; sondern allein das heilige leiden und sterben JEsu Christi, des unbefleckten lammes, ist eine reiche bezahlung für unsere mishandlungen; und sein blut-vergiessen zur vergebung unserer sünden, ist eine abwaschung und reinigung unserer seelen. Auf solches vertrauen und auf solche hoffnung rufe ich zu dir, du wollest mir meine übertretungen aus gnaden vergeben, die sünde bedecken, und meine missethat mir nicht zurechnen. Verzeihe mir auch die verborgene fehler, auf daß meine betrübte seele, und die gebeine, welche sehr erschrocken sind, wiederum erfreuet und getröstet werden. Denn dein ist die barmherzigkeit und vergebung: bey dir ist gnade und viel erlösung. O HErr! erhöre die stimme meines flehens, und verachte nicht das heulen meines herzens um JEsu Christi deines lieben sohnes willen, amen.

Noch ein Gebet um Vergebung der Sünden.

Joel. II, 12. 13. 14.

40. So spricht der HErr: Bekehret euch zu mir von ganzem herzen, mit fasten, mit weinen, mit klagen. Zerreisset eure herzen, und nicht eure kleider, und bekehret euch zu dem HErrn euren GOtt, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von grosser güte, und reuet ihn bald der strafe. Wer weiß, es mag ihn wiederum gereuen und einen segen hinter sich lassen.

HErr! du hast gesaget: Wer zu mir kömmet, den werde ich nicht hinaus stossen; auf solche deine verheissung komme ich zu dir, und gläube festiglich, ich werde nicht hinaus gestossen werden. Ich komme aber, weil ich mühselig und beladen bin. Es drücket und beschweret mich der sünden last, welche ich in demüthiger beichte vor deinem angesicht niederlege. Ach vater! ich habe gesündiget in dem himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wehrt, daß ich dein kind heisse. Ach! wie oft habe ich dich beleidiget und zum zorne gereizet. Ich mag nicht alle meine sünde erzählen; es gereuet mich, daß ich sie begangen habe; ich schäme mich, viel worte davon zu machen. Dis einige sage ich, und bekenne es gerne, daß ich viel und grosse strafen verdienet habe, welche ich mit meinen kräften nicht abwenden kann. Du aber bist gnädig und barmherzig, und von grosser güte. Darum trete ich mit freuden zu deinem gnadenstuhle, und begehre demüthiglich gnade. Erlaß mir, o GOtt! was ich dir schuldig bin: ich kann nicht zahlen aus unvermögen; du aber kannst es mir erlassen aus gnade. Gehe nicht, ach gehe nicht mit deinem knechte (mit deiner magd) ins gerichte! Rechne mir die sünde nicht zu, die ich entweder aus vorsatz, oder aus irrthum und unwissenheit begangen habe. Siehe an das blut deines sohnes: dasselbe ist vergossen für die sünde

der welt. Ich bin auch in der welt, und bin ein sünder; darum ist es auch für mich vergossen. Ach HErr! du hast mich geschlagen, verbinde mich: du hast mich zerrissen, heile mich. Gib mir glauben mit beständigkeit, daß ich an deinem tische ein würdiger gast sey, und in der gottseligkeit zunehme. Führe und regiere mich hinfort, daß ich das gute, so ich mir vorgenommen, ins werk richten möge. Beuge das herz zur gottesfurcht, die ohren zur fleissigen aufmerkung deines wortes, die zunge zum lobe deines namens. Segne meine arbeit, verleihe frieden im hause und öffentlich, wende ab die ärgernisse, behüte die meinen, und regiere alles unser thun, daß es dir angenehm, und den gläubigen heilsam seyn möge. Höre mein seufzen, o mein GOtt! ja erhöre es, daß ich in dir, und du in mir seyn und bleiben mögest! amen.

Gebet wenn man zum Beicht-Stuhle treten will.

41. Allmächtiger, ewiger GOtt, vater unsers HErrn JEsu Christi! der du dem donner deines heiligen wortes kraft giebest: du hast mir mein herz mit deinem gesetze gerühret, daß ich nun meine sünden erkenne, bereue, und nach der gnädigen vergebung derselben ein herzliches verlangen habe. Darum hast du auch nebst dem gepredigten worte geordnet, daß ich armer, verderbter, sündhafter mensch zum reichthum deiner himmlischen gnade kommen und vergebung suchen soll. So gehe ich nun hin, meine sünde dir zu bekennen, dargegen trost und absolution zu empfangen. Bitte derowegen, du wollest in mir eine rechte andacht, begierde und verlangen nach deiner gnade anzünden, und mir einen festen glauben an deine verheissung geben; daß, ob ich wol schwach und verzagt bin, ich mich dennoch solches nicht irren lasse, sondern die vergebung der sünden mit starkem glauben ergreife, und dadurch zum rechten vaterlande komme, amen.

O HErr JEsu Christe, mein erlöser! du hast deiner lieben kirche hier auf erden, und ihren getreuen dienern, das heilige amt der schlüssel hinterlassen, mit angehefteter verheissung: was sie in kraft derselben lösen oder binden werden, das solle auch im himmel gelöset oder gebunden seyn. Für dieses gnadenreiche mittel sage ich dir ewiges lob, ehre und preis, und bitte von grunde meines herzens; weil ich als ein armer gebundener sünder dieses lösesschlüssels bedürftig bin, damit ich von allen sünden und von den banden der höllen befreyet werde; du wollest desselben kraft durch meinen beichtvater tröstlich an mir kund machen, und mich von allen meinen sünden um deines blutes und todes willen gnädig entbinden: darneben mir deinen heiligen geist verleihen, daß ich die heilige absolution in rechtem glauben, in ungezweifelter zuversicht, gutem vorsatz, brüderlicher liebe und dankbarkeit fasse, und endlich ewig selig werde, amen.

O GOtt heiliger geist, barmherziger GOtt! dieweil ich auf erkenntniß meiner sünden zu stärkung meines glaubens, jetzt gleich zur beichte gehe, allda die

vergebung meiner sünden zu empfangen; so bitte ich dich von herzen, erwecke in mir ein herzliches verlangen nach diesem heilsamen und tröstlichen gnadenwerke. Gib mir auch dessen kraft und nutzen wol zu erkennen, daß alles dasjenige, was der diener deines wortes in der absolution auf deinen befehl mit mir redet und handelt, so gewiß und wahr sey, als wenn es von dir selbst vom himmel geschähe, und du mich selbst von meinen sünden los zähletest. Laß mich dessen in aller widerwärtigkeit, anfechtung und noht trösten und mich fest darauf verlassen. O GOtt heiliger geist! absolvire, wasche, reinige, stärke und erhalte mich auch jetzo durch deine grundlose güte und kraft, auf daß ich die grosse gnade mit freuden und dankfagung erkenne, und gewiß gläube, weil ich von allen sünden entbunden bin, daß ich nicht übel fahren noch verlohren werden könne; dazu verhelfe mir das theure verdienst JEsu Christi, unsers erlösers, amen.

Beichten und Bekenntnisse der Sünden.

Eine gemeine öffentliche Beichte.

42. O lieber HErr, du grosser und erschrecklicher GOtt! der du denen bund und gnade hältest denen, die dich lieben und deine gebote halten: wir haben gesündiget und unrecht gethan: wir sind gottlos gewesen, und von deinen geboten und rechten gewichen. Versündiget haben wir uns an dir unserm GOtt mit unglauben und mistrauen, mit ungehorsam und halsstarrigkeit. Wir haben uns oftmahls zu viel auf menschen, oder auf andere vergängliche dinge verlassen. Wir haben dich nicht allezeit über alles geliebet wie wir sollten, noch deinen heiligen namen gnugsam geehret; den schuldigen gottesdienst, und was demselben angehörig, haben wir mannigmahl versäumet, oder nicht, wie uns wol gebühret hätte, in acht genommen. Versündiget haben wir uns auch oft an unserm nächsten, und denselben nicht geliebet wie uns selbst; seinen nutzen nicht allezeit befördert, wie wir billig gesollt; seinen schaden nicht allezeit abgewendet, wo wir wol gekonnt hätten. Und, o lieber GOtt! wie oft, wie unbesonnen, haben wir wider unsern nächsten gesündiget mit bösen, hoffärtigen, neidischen, zornigen, argwöhnischen, schmähligen gedanken, worten, geberden und werken. Versündiget haben wir uns zum öftern an uns selbst, mit bösen begierden, lüsten und mancherley unbesonnenem vornehmen. Summa, wir haben sehr misgehandelt, und unserer sünden sind mehr, denn daß sie gezählet werden mögen. Dieselbe sind uns aber, o HErr und GOtt! von herzen leid, und uns dürstet nach deiner barmherzigkeit und vergebung. Darum beugen wir nun die knie unserer herzen vor dir, und bitten dich, HErr! um gnade. Ach HErr! wir haben gesündiget, und erkennen unsere missethaten. Wir bitten und flehen, vergib uns, o HErr! vergib uns! Laß uns nicht in unsern sünden verderben, sondern erbarme dich unser; habe geduld mit uns, und hilf uns elenden und unwürdigen, nach

deiner grossen barmherzigkeit! so wollen wir unser lebelang dich loben. Entsündige uns, unser GOtt! mit dem theuren blute JEsu Christi, daß wir rein werden; wasche uns, daß wir schneeweiß werden. Laß uns hören freude und wonne, daß die gebeine frölich werden, die du zerschlagen hast. Verbirge dein antlitz vor unsern sünden, und tilge alle unsere missethaten. Schaffe in uns, GOtt, ein reines herz, und gib uns einen neuen gewissen geist. Verwirf uns nicht von deinem angesichte, und nimm deinen heiligen geist nicht von uns. Tröste uns wieder mit deiner hülfe, und der freudige geist enthalte uns. Bekehre du uns, HErr! so werden wir bekehret. Gib je länger je mehr deinen geist in unsere herzen, und mache solche menschen aus uns, die in deinen geboten wandeln, und deine rechte halten. Du hast geboten fleissig zu halten deine befehle: o daß unser leben deine rechte mit ganzem ernst hielte! Nun, HErr unser schöpfer! du weißt, was für ein geschöpf wir seyn: du weißt, daß wir ohne dich nichts thun können. Du bist es allein, der in uns wirket beide das wollen und das vollbringen, nach deinem wolgefallen. Wollen haben wir wol, aber das gute jedesmahl zu vollbringen, finden wir nicht. So gib du uns denn, lieber vater! daß wir es vollbringen können, und nach deinem willen leben. Neige doch unser herz nicht auf etwas böses, ein gottloses leben zu führen mit den übelthätern; neige es aber zu deinen zeugnissen, damit wir dir dienen in heiligkeit und gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Erhöre uns, lieber himmlischer vater! um deines lieben sohnes unsers mittlers und erlösers willen, amen.

Eine Privat-Beichte.

43. Ich armer sündiger mensch bekenne und klage meinem lieben GOtt, daß ich in sünden empfangen und gebohren bin, also, daß in mir von natur nichts gutes, sondern lauter sünde wohnet; und daß dieselbe angebohrne sünde mich leider! oft zu falle gebracht in wirkliche sünde, mit gedanken, worten und werken, wider die erste und andere tafel des gesetzes GOttes. Ich erkenne und bekenne auch, daß ich den reizungen des satans, der welt und meines eigenen fleisches nicht allezeit mit gehörigem fleisse widerstrebet; sondern leider! oft die sünde in mir herrschen lassen, und dadurch den heiligen geist betrübet habe. Ja wenn ich gleich einen guten vorsatz habe, so hänget mir doch das böse allezeit an, daß ich zum guten unwillig, kalt, faul und überdrüssig, zum bösen aber leider! sehr geneigt und willig bin. Der glaube ist schwach, die liebe ist kalt. Ich erkenne und weiß auch, daß solcher meiner sünden sold GOttes zorn und der ewige tod sey. Derohalben gereuen mich meine sünden, und sind mir leid; allein das beklage ich, daß ich dieselben, wenn ich sie gleich erkenne, mir nicht so leid seyn lasse, wie ich billig sollte, und wie mein lieber GOtt von mir haben will. Weil aber JEsus Christus in die welt kommen ist, die sünder selig zu machen, und mein frommer treuer GOtt spricht: So wahr ich lebe, ich will nicht den tod des sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: so

wende ich mich in wahrem glauben zu meinem lieben mittler und erlöser JEsu Christo; und bitte GOtt den himmlischen vater, daß er meinen schwachen glauben stärke, mir um desselben seines lieben sohnes willen, aus gnaden alle meine sünden vergebe, mir durch seinen heiligen geist, wahre busse und beständige besserung des lebens verleihe, und mich in meinem guten vorsatze durch seine kraft stärken, und bis an mein ende erhalten wolle, amen.

Danksagung nach der Absolution.

44. Ich will den HErrn loben allezeit, sein lob soll immerdar in meinem munde seyn. Meine seele soll sich rühmen des HErrn, daß die elenden hören, und sich freuen. O daß ich dir von ganzem herzen danken, und dich mit vollem munde loben könnte! Nun merke ich, daß der HErr nahe ist bey denen, die zerbrochenes herzens sind, und denen hilft, die ein zerschlagenes gemüht haben. O wie ist die barmherzigkeit des HErrn so groß, und lässet sich gnädig finden denen, die sich zu ihm bekehren! Denn da ich den HErrn suchte, antwortete er mir, und errettete mich aus aller meiner furcht. Er hat meine seele beym leben erhalten. Er hat meine traurigkeit in freuden verwandelt. Er hat meine finsterniß licht gemachet. Darum lobe den HErrn meine seele, und vergiß nicht, was er dir gutes gethan hat: der dir alle deine sünde vergiebet, und heilet alle deine gebrechen; der dein leben vom verderben erlöset, der dich crönet mit gnade und barmherzigkeit. Er handelt nicht mit uns nach unsern sünden, und vergilt uns nicht nach unserer missethat: sondern so ferne der morgen ist vom abend, lässet er unsere übertretung von uns seyn. Wie sich ein vater über seine kinder erbarmet; so erbarmet sich der HErr über die, so ihn fürchten. Darum freue ich mich, und bin frölich in dir, und lobe deinen namen, du allerhöchster! Laß mich noch ferner vor deinen augen gnade finden. Weise mir, HErr! deinen weg, daß ich wandele in deiner wahrheit. Erhalte mein herz bey dem einigen, daß ich deinen namen fürchte. Lehre mich thun nach deinem wolgefallen: denn du bist mein GOtt, dein guter geist führe mich auf ebener bahn. Erhalte meinen gang auf deinen fußsteigen, daß meine tritte nicht gleiten. Rüste mich aus mit kraft aus der höhe, und mache meine wege ohne wandel, damit ich glauben und gut gewissen behalte, und in deiner gnade bleiben möge: das bitte ich um JEsu Christi deines lieben sohnes meines einigen erlösers und heilandes willen, amen.

Danksagung für die Busse und Bekehrung.

45. Ich danke dir mein GOtt! daß du mein hartes und unbußfertiges herz zu dir bekehret, das steinerne herz aus meinem fleische weggenommen, und mir ein fleischern herz und einen neuen gewissen geist gegeben hast. Von mir selber habe ich zwar in sünden und schuld fallen können, aber von mir selbst konnte

konnte ich zur busse nicht wieder auferstehen. Irren und des rechten weges fehlen konnte ich wol durch mich selbst; aber durch niemanden, als durch dich, konnte ich wieder auf den rechten weg kommen. Gleichwie derjenige, so von mutterleibe an krumm und lahm gebohren wird, durch natürliche kräfte und mittel nicht zurechte gebracht werden mag; sondern deine göttliche allmacht muß ihn aufrichten und richtig wandeln machen; also war auch meine seele gleichsam krumm, zu allem bösen, und allein zur liebe zeitlicher dinge geneigt; sie konnte sich derowegen durch keine menschliche kraft noch vermögen; sondern allein durch deine gnade wieder zu deiner liebe und zum verlangen der ewigen himmlischen güter aufrichten und erheben. Ich konnte mich wol mit mancherley sünden sehr schändlich zurichten und verderben; du aber allein konntest mich wieder verändern und erneuern. So wenig ein mohr seine haut, oder ein parder seine flecken wandeln kann; so wenig konnte ich auch gutes thun, weil ich des bösen gewohnet und der sünde ergeben war. Du aber, o mein GOtt! hast mich bekehret, und siehe, ich bin bekehret worden. Nachdem ich durch dich bekehret ward, that ich busse: und nachdem ich gewitziget bin, schlage ich mich auf die hüfte. Ich war in sünden todt, und du hast mich lebendig gemacht: so viel ein todter thun kann zu seiner auferweckung, so viel habe ich thun können zu meiner bekehrung. Hättest du mich nicht zu dir gezogen; ich wäre nimmermehr zu dir kommen. Hättest du mich nicht erwecket, so hätte ich mich nimmermehr zu dir aufgerichtet. Hättest du mich nicht erleuchtet, ich hätte dich nie erkannt. Meine sünden waren mir süsser denn honig und honigseim; daß sie mir aber nunmehr herbe und bitter sind, das habe ich dir zu danken, der du mir des geistes vorschmack verliehen hast, daß ich nun alles nach dem geiste richten kann. Die guten werke waren mir bitterer als galle und wermuht: daß sie mir aber nunmehr lieb und angenehm seyn, habe ich auch dir allein zu danken, der du den fleischlichen sinn von mir genommen, und mir deinen guten und gewissen geist mitgetheilet hast. Ich gieng in der irre wie ein schaaf, und folgete meinem wege in der ungerechtigkeit: du aber, als der gute und getreue hirte, hast mich gesuchet und zu der heerde der heiligen zurücke gebracht. Ach ich habe dich spät kennen lernen, du wahrhaftiges ewiges licht! Denn es schwebete eine dicke finstre wolke der weltlichen eitelkeit vor meinen augen, die mich verhinderte, daß ich dich, o seliges licht! nicht sehen konnte. Ja spät habe ich dich kennen lernen: denn ich war blind, und liebete die blindheit, wandelte auch in den werken der finsterniß nach der höllischen finsterniß hinzu. Du aber mein erleuchter und seligmacher hast mich gesuchet, da ich dich nicht anrief: da ich von dir abgewendet war, hast du dich zu mir gewandt und mich bekehret. Wie du in der schöpfung das licht aus der finsterniß hiessest hervor leuchten; also hast du die kräftigen worte zu mir geredet: Es werde licht, und ein heller schein inwendig in diesem herzen! Und siehe, es ward hell und licht darinnen

innen, und ich sahe dein licht, und erkannte meine blindheit. Für solche unaussprechliche wolthat will ich deinen namen preisen immer und ewiglich, amen.

Danksagung daß GOtt auf die Busse und Bekehrung so lange gewartet hat.

46. Barmherziger, gnädiger GOtt und vater, dir bin ich schuldig immer und ewiglich lob und dank zu sagen, daß du mit so grosser güte und langmuht auf meine bekehrung warten wollen, und mich von dem wege der sünden zur gemeinschaft deines ewigen reiches gebracht hast. O wie groß ist deine geduld und langmuht, daß du mich, unangesehen ich es wol tausendmahl verdienet, dennoch nicht gar von deinem angesichte hast verstossen und zur hölle stürzen wollen! Dargegen, wie so unzählig viel leute hat doch der tod dahin gerissen, ehe sie wahre busse gethan haben! Wie viel sünder hat der teufel verstocket, und ihnen die herzen verhärtet, daß sie keine vergebung der sünden vor ihrem ende erlanget haben! Von solchen leuten hat mich nicht meine eigene bessere natur, oder die werke meiner gerechtigkeit, sondern allein deine langmühtige gnade und güte unterschieden, und meiner mehr denn jener verschonet. Meine schuld ist nicht geringer, sondern deine gnade ist grösser und überschwenglicher über mir gewesen. Dein mitleiden und erbarmen stritte gleichsam mit meinem jammer und elende. Ich fuhr fort mit sündigen, und du fuhrest fort mit erbarmen. Ich hielt mit meiner bekehrung zurücke, und du hieltest zurücke mit deiner ganz gerechten strafe. Ich gieng in der irre, und du riefest mir. Ich wegerte mich zu kommen, und du wartetest auf mich. Diese deine grosse güte, o geduldiger lieber vater! kann ich nimmermehr gnugsam rühmen und preisen. Diese deine langmuht, o gütiger GOtt! kann ich durch keinerley verdienst jemahls vergelten. Du hast mich behütet für unzähligen sünden, darein ich mich wegen meines verderbten fleisches, durch reizung der bösen welt und verführung des leidigen satans, so wol als andere, hätte stürzen können. Ja, du hast mich nicht allein für vielen sünden behütet, daß ich nicht darein gefallen bin; sondern hast auch bey denenselben, darein ich leider! gefallen bin, meine busse und bekehrung geduldig erwartet. Deine güte und gnade ist weit grösser denn meine sünde und bosheit. Ich sündigte, und du thatest, als sähest du es nicht. Ich enthielt mich nicht von allerley gottlosigkeit: du aber enthieltest dich von den verdienten schlägen und plagen. Ich blieb lange in meiner ungerechtigkeit, und du bliebest viel länger in deiner erbarmung. Was hatte ich damahls gutes gethan? Ganz nichts, sondern noch darzu sehr viel böses. Es war meine sünde und übertretung nicht allein viel und mannigfaltig, sondern auch über macht groß und schwer, ja fast über alle maassen abscheulich und erschrecklich. Darum habe ich es allein deiner gnade und güte zu danken, daß du mit solcher langmuht und geduld auf meine bekehrung hast warten, und meine

arme